

## **I. BEWERTUNG DER KOMMUNIKATIVEN KOMPETENZ (30 Punkte)**

Lesen Sie den Text und lösen Sie die folgenden Aufgaben:

### **Fünf Minuten nach der Zeit**

Es klingelt. Es ist meine Nachbarin Marisela. Wir wollen ins Konzert. „Schön, dass du schon da bist“, höre ich mich sagen, aber eigentlich denke ich etwas verärgert: „Wir sind doch erst für 19.30 Uhr verabredet und da haben wir noch 5 Minuten Zeit ...“ Meine kubanische Nachbarin, seit einem Jahr in Deutschland, starrt mich an und macht ihrem Erstaunen Luft: „Du bist ja noch nicht einmal angezogen! Ich dachte, die Deutschen sind so pünktlich!“

Ja, da ist sie also wieder, die Vorstellung von der „deutschen Pünktlichkeit“. Sie ist tatsächlich tief in der deutschen Kultur verankert und hat auch unser Bild im Ausland stark geprägt. Der deutsche Philosoph Immanuel Kant z.B. war pünktlich wie ein Uhrwerk: Er stand täglich um fünf Uhr auf, hielt um Punkt sieben seine Vorlesung an der Königsberger Universität. Er arbeitete dann von neun bis eins an seinen Büchern und ging pünktlich um 15.30 Uhr spazieren. Jeden Abend um Punkt zehn ging er schlafen.

Heute versteht die Sozialpädagogin Helga Schäferling Pünktlichkeit so: „Meine Pünktlichkeit drückt aus, dass mir deine Zeit so wertvoll ist wie meine eigene.“ Bei uns gelten also pünktliche Menschen als höflich und aufmerksam gegenüber ihren Mitmenschen. Unpünktliche Menschen erscheinen hingegen als unzuverlässig und unordentlich. Geht es bei der Deutschen Bahn also unordentlich zu, wenn die Fahrpläne nicht eingehalten werden? Über das alles kann sich Marisela nur wundern. In ihrem Heimatland herrscht eine andere Zeitkultur.

In der deutschen Wirtschaft ist Pünktlichkeit Pflicht. Wer nicht pünktlich zu seinem Bewerbungsgespräch kommt, hat seine Chancen verschenkt. Wer oft zu spät am Arbeitsplatz erscheint, dem droht die Kündigung. Firmen, die Aufträge nicht pünktlich erfüllen, müssen Strafen zahlen. Dann gibt es sie also doch, „die deutsche Pünktlichkeit“? Laut Umfragen gaben 85 % aller Deutschen an, pünktlich zu sein und dies auch von anderen zu erwarten.

Ich bin also in der Minderheit! Ich hasse es, wenn so Menschen aus Höflichkeit pünktlich auf die Minute sind, denn ich selbst erledige immer alles „auf den letzten Drücker“: anziehen, Haare frisieren. Mein Motto ist eben: „Fünf Minuten nach der Zeit ist meine Form von Pünktlichkeit.“

Nr.	Items	Punkte	
1	<p><i>Antworten Sie auf die Fragen.</i></p> <p>a) Welche berühmte deutsche Persönlichkeit gilt als Vorbild der Pünktlichkeit?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Wie werden unpünktliche Menschen in Deutschland geschätzt?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>c) Was passiert mit der Person, die sich oft zur Arbeit verspätet?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p>	<p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>2</p>
2	<p><i>Welche Antwort trifft zu? Kreuzen Sie an und schreiben Sie die richtige Antwort.</i></p> <p>1. Die deutsche Pünktlichkeit _____</p> <p>_____</p> <p>a) ist in der Wirtschaft unnötig.  b) ist ein fester Bestandteil der deutschen Lebensweise.  c) ist ein Zeichen des Zeitgefühls.</p> <p>2. Sozialpädagogin Helga Schäferling meint, dass ihre Pünktlichkeit _____</p> <p>_____</p> <p>a) die Wertschätzung der Zeit von anderen bedeutet.  b) die Nerven der Wartenden schont.  c) ein gutes Vorbild ist.</p>	<p>k. A.</p> <p>0</p> <p>2</p> <p>k. A.</p> <p>0</p> <p>2</p>	<p>k. A.</p> <p>0</p> <p>2</p> <p>k. A.</p> <p>0</p> <p>2</p>
3	<p><i>Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie richtig (R) oder falsch (F). Begründen Sie Ihre Antwort mit den Sätzen aus dem Text.</i></p> <p>1. Wer nicht rechtzeitig zum Vorstellungsgespräch kommt, nutzt seine Gelegenheit nicht. _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>2. Die Erzählerin nimmt sich genug Zeit, um Dinge zu erledigen. _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>3</p> <p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>3</p>	<p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>3</p> <p>k. A.</p> <p>0</p> <p>1</p> <p>3</p>
4	<p><i>Finden Sie im Text je ein Synonym für folgende Wörter und schreiben Sie diese nieder</i></p> <p>Universitätsunterricht - _____</p> <p>repräsentieren - _____</p>	<p>k. A.</p> <p>0</p> <p>2</p> <p>4</p>	<p>k. A.</p> <p>0</p> <p>2</p> <p>4</p>

5	<i>Betiteln Sie anders den Text.</i>	k. A.	k. A.		
		0	0		
		1	1		
		2	2		
6	<i>Formulieren Sie den Hauptgedanken des Textes. (30-40 Wörter)</i>	k. A.	k. A.		
		0	0		
		2	2		
		4	4		
		6	6		
		k. A.	k. A.		
		0	0		
		1	1		
		2	2		

## II. BEWERTUNG DER LINGUISTISCHEN KOMPETENZ (20 Punkte)

Ergänzen Sie: das Reflexivpronomen, den unbestimmten Artikel, das Partizip II, die Endung des Adjektivs, das Vergleichswort, das Präteritum, den Imperativ, das Präsens, die Präposition, die Konjunktion.

Nr.	Items	Punkte	
		k. A.	k. A.
	Liebe Analynn,	0	0
		2	2
	vielen Dank für deine Mail! Schön, dass du mir geschrieben hast. Ich kann mir gut vorstellen, wie es dir gerade geht. Du fühlst _____ ( <i>dich, dir, sich</i> )	4	4
	bestimmt nicht wohl, so ganz allein in _____ ( <i>einem, einer, einen</i> )	6	6
	fremden Land. So etwas habe ich auch schon _____ ( <i>erleben</i> ). Ich habe	8	8
	ja mal ein dreimonatig _____ ( <i>en, e, es</i> ) Praktikum im Ausland gehabt,	10	10
	aber zum Glück habe ich damals Hilfe bekommen. Dadurch war vieles einfacher	12	12
	für mich, _____ ( <i>wie, als, ob</i> ) es jetzt für dich ist. Wir _____	14	14
	( <i>haben</i> ) einen persönlichen Ansprechpartner in der Firma, an den wir uns	16	16
	wirklich jederzeit wenden konnten. Das war super.	18	18
	Ich möchte dir heute ein paar Tipps geben: _____ ( <i>fragen, II Sg.</i> ) mal	20	20
	deine Kollegen, was sie unternehmen. Vielleicht _____ ( <i>können</i> ) du		
	mitmachen. Du kannst auch _____ ( <i>zu, nach, bei</i> ) einem Sportverein		
	gehen. Du spielst doch gerne Volleyball. Da gibt bestimmt nette Leute. Es ist		
	sicher nicht leicht, _____ ( <i>oder, aber, sondern</i> ) mach dir keine Sorgen!		
	Das braucht Zeit. Hast du Lust, bald mal zu telefonieren? Sag mir doch einfach		
	kurz Bescheid.		
	Melde dich, wenn ich noch etwas für dich tun kann.		
	LG, Brit		

### III. BEWERTUNG DER KULTURELLEN KOMPETENZ (20 Punkte)

Schreiben Sie einen Text zur folgenden Aufgabe (70-80 Wörter):

<b>Nr.</b>	<b>Item</b>	<b>Punkte</b>	
1	<i>Die Deutschen haben den Ruf, extrem organisiert zu sein. Darauf sind sie ganz besonders stolz. Warum legen die Deutschen großen Wert auf Organisation? Führen Sie Beispiele aus dem Gesellschaftsleben an.</i>	0	0
		1	1
		0	0
		1	1
		0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		5	5

#### IV. BEWERTUNG DER SOZIALEN KOMPETENZ (30 Punkte)

Schreiben Sie einen Text zum unten angegebenen Thema in 180-200 Wörtern, in dem Sie Ihre Meinungen und Einstellungen äußern. Begründen Sie Ihre Meinung anhand von zwei Beispielen, indem Sie folgende Gliederung entwerfen: *Einleitung, Hauptteil und Schluss*.

Nr.	Item	Punkte	
1	<p><b><i>Mein Ich im Netz</i></b></p> <p><i>Wir zeigen uns in den verschiedenen sozialen Medien so wie wir uns sehen wollen und von den anderen wahrgenommen werden möchten. Warum zeigen sich die meisten nur mit bearbeiteten Fotos. Genügt das natürliche Bild nicht mehr? Wollen wir eine andere Persönlichkeit darstellen?</i></p>	0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		4	4

